

Telephon 12001

Alex. Weigls Unternehmen für Zeitungs-Ausschnitte

„OBSERVER“

Österr. behördl. konz. Bureau für Zeitungsberichte u. Personalnachrichten

Wien, I., Concordiaplatz 4.

Vertretungen

In Berlin, Budapest, Chicago, Genf, London, New-York,
Paris, Rom, Mailand, Christiania, St. Petersburg.

(Quellenangabe obliegend)

Ausschnitt aus:

vom:

23. FEBRUAR 1905

Den dritten Kammermusikabend der Vereinigung schaffender Tonkünstler eröffnete eine C-dur-Violinsonate von Max Reger. Es wäre ungerecht, den hochbegabten, vielseitigen und unermüdlich schaffenden Componisten nach diesem Stück zu beurtheilen, das zu den unfreundlichsten und widerhaarigsten gehört, denen wir begegnet sind. Bruno Walter hat sich mit seinem Clavierquintett in Fis-moll aufs Glücklichste als Componist eingeführt. Hier trifft man allerwärts auf greifbare, plastisch gestaltete Themen, seine Empfindung und geistreiche Arbeit. Eigenartige Stimmungen geben den ersten drei Sätzen ein ganz besonderes Gepräge. Da und dort zeigt sich ein kammermusikwürdiges Streben nach orchestralen Wirkungen. Aber durchaus hat man den Eindruck einer musikerfüllten, wahren Natur. Die Ausführung beider Stücke, des ersten durch Walter und Rose, des Quintetts durch die weiter dazu tretenden Mitglieder des Rose-Quartetts Paul Fischer, Anton Ruszitska und Friedrich Wuzhauum war vollendet. Walter leistete außerdem ein wahres musikalisches Husarenstückchen damit, daß er in buchstäblich letzter Stunde den Clavierpart der enorm schwierigen Reger'schen Sonate übernahm und ihn mit souveräner geistiger Beherrschung und technisch tadellos durchführte.

G. S.